



GLOBAL ALIEN

“CONGRESS OF CULTURE” • 1. März – 27. April 2008

Ein Ausstellungsprojekt im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Eröffnung: Freitag, den 29. Februar 2008, ab 19 Uhr / www.kunstraumkreuzberg.de

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin / Öffnungszeiten: täglich 12:00 – 19:00 Uhr

GLOBAL ALIEN

“CONGRESS OF CULTURE” • 1. März – 27. April 2008

Ein Ausstellungsprojekt im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Eröffnung: Freitag, den 29. Februar 2008, ab 19 Uhr / www.kunstraumkreuzberg.de

Details und Updates unter: www.globalalien.net

GLOBAL ALIEN ist ein Netzwerk von KünstlerInnen und TheoretikerInnen aus Deutschland, Korea, Island, Dänemark, Japan, Österreich und den Philippinen, das die Mechanismen der Globalisierung untersucht und befragt.

Die Ausstellungsprojekte von Global Alien wurden und werden in verschiedenen Ländern gezeigt. Sie beziehen sich direkt auf jede Umgebung und inszenieren ihren Inhalt entsprechend immer wieder neu. Dabei bleibt der Fokus auf dem ‘globalen Fremden’, der kulturelle und nationale Grenzen überschreitet und damit eine Begegnung mit dem ‘fremden’ Menschen ermöglicht.

Das Fremde ist bestimmt durch die Grenzen, die das Bekannte vom Unbekannten trennt. Wo verlaufen diese Grenzen und von wem werden sie aufrechterhalten? Wie lassen sie sich öffnen und erweitern? Wie sieht die Konstruktion des Fremden in den unterschiedlichen Ländern aus?

Auf der einen Seite treiben die Mechanismen der Globalisierung die Aufhebung von Grenzen im wirtschaftlichen Sektor voran auf der anderen Seite werden sie wiederum verfestigt. Während in einem ‘globalen’ Maßstab die Welt zusammen wächst, findet auf einem ‘menschlichen’ Maßstab eine Zersplitterung statt. Global Alien setzt dagegen mit einem Lebensgefühl: einer Verbindung von Menschen überall auf der Welt, die enturzelt und auf der Suche nach neuen Bezugsrahmen sind.

Global Alien hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein internationales Netzwerk aufzubauen, das ortsbezogen gegenwärtige Themen und Reibungsflächen aufgreift und transkulturelle Sichtweisen schafft. Das Ziel ist ein Austausch verschiedener Kulturen, die sich einen lokalen Zusammenhang produktiv aneignen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie könnte eine globale Kultur aussehen, die ihre eigene Veränderung akzeptiert und die Spannung von Bewahrung und Transformation in sich vereinen kann.

‘Global Alien’ transformiert den Ort der Ausstellung in den Entstehungsort der Kunst. Mit Filmen, Performance und Workshop lädt sie das Publikum ein, selbst ein Teil des Projekts zu sein. Indem die Besucher aufgefordert werden, sich auf eine fremde Umgebung einzulassen oder die ihnen vertraute Umgebung zu verfremden, werden sie zur Reflexion ihrer kulturellen und sozialen Identität eingeladen, die in einer wechselseitigen Beziehung zum Fremden steht.

Zur Ausstellung ‘Congress of Culture’ im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien werden verschiedene Workshops zum Begriff des „Fremden“ und zur Repräsentation exotischer Figuren und Symbole in der europäischen Kultur stattfinden. Des weiteren ist eine internationale Filmreihe vorgesehen, die verschiedene Möglichkeiten zeigt, wie ‘Alien’ ihre zugewiesenen Orte verlassen und ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen, wie sich kulturelle Hegemonien verschieben und Leerstellen zum neugestalten einladen.

GLOBAL ALIEN is a network of artists and theorists from Germany, Korea, Iceland, Denmark, Japan, Austria and the Philippines which examines and questions the mechanisms of globalization.

Exhibition projects by Global Alien have been and are currently being shown in a number of countries. They always refer directly to their respective surroundings and stage their contents accordingly in ever new ways. The focus is always on the ‘global alien’ who crosses cultural and national boundaries, thus making it possible for people to encounter a foreign or “alien” person. That which is alien is determined by the boundaries separating the known from the unknown. Where do these borders lie and who is it that maintains them? How can they be opened or extended? How does the construction of alienness differ from country to country?

The mechanisms of globalization are forcing the abolition of economic boundaries whilst at the same time borders in other sectors are being tightened. Seen on a ‘global’ scale the world is growing together, yet on a ‘human’ scale we find a process of fragmentation taking place. Global Alien counters this with an attitude to life, a linking of people throughout the world who have been uprooted and are searching for new frames of reference.

Global Alien has taken up the challenge of building an international network that addresses contemporary local topics and issues and produces transcultural ways of approaching them. The goal is an exchange between different cultures which can acquire a productive local connection. The key question is what a global culture might look like that both accepts its own transformation and is capable of combining the tensions of preservation and transformation within itself.

‘Global Alien’ transforms the exhibition venue into a place where art is produced. Through films, performances and workshops they invite audiences to become part of the project. By asking visitors to encounter unfamiliar surroundings or by alienating their accustomed surroundings, they are invited to reflect on their own cultural and social identity, which is reciprocally related to the alien.

In the course of the ‘Congress of Culture’ exhibition at the Kunstraum Kreuzberg/Bethanien a number of different workshops will take place addressing the concept of ‘alienness’ and the representation of exotic figures and symbols in European culture. An international film series will present the various ways whereby ‘aliens’ leave their allocated places and take their destiny into their own hands, how cultural hegemonies can shift and how empty spaces invite new patterns of use.

Global Alien sind:

Insa Breyer (DE)
Youngjoo Cho (KOR)
Thorbjørn Reuter
Christiansen (DK)
Lizza May David (DE/PH)
Alex Gerbaulet (DE)
Jakob Schaible (DE)
Ingirafn Steinarsson (IS)
Namsee Kim (KOR)
christoph mayer chm. (AT)
Kaoru Yoneyama (JP)
Jae Hyun (Lee) Yoo (KOR)

Gäste:

Gabriel Rossell Santillán (MX)
Mushon Zer-Aviv (IL/USA)
Moira Zoitl (AT)
Damian Rebgetz (AUS)
Susan Gordanshekan (DE)
Nele Wohlatz (DE)

THE GLOBAL ALIEN SESSIONS 1&2, eine sich selbst komponierende Klangskulptur:
MoogulatoR
pattysplanet
Boris Polonski
Verstaerker
Hieroglyphone
& Guests

Veranstaltungen:

Freitag / 29. Februar / ab 19 Uhr Eröffnung

Begrüßung: Sigrid Klebba / Bezirksstadträtin für Bildung und Kultur

Performances:
• Hieroglyphone *Musikperformance*
• MULTI-COLOR BARBECUE *Selbstbedienungs-Barbecue*
• EXCHANGING T-SHIRTS WITH ALIENS
• THE MIXING OF THE SPIRIT

Sonntag / 2. März / 17 Uhr You are not here

Vortrag über seine Installation:
Mushon Zer-Aviv (IL/USA), engl. Sprache

You Are Not Here, the dislocative tourism agency, invites you on a tour of sunny Baghdad walking through the streets of New York and a tour of Gaza through the streets of Tel Aviv. Using a double-sided map, a set of clues around the city and a dislocative tourist hotline telephone system, participants experince a mediated experience in a human scale that challenges the way space is perceived through media and the way information is perceived through space. (A Collaboration project by: Thomas Duc, Laila El-Haddad, Kati London, Dan Phiffer & Mushon Zer-Aviv)

Donnerstag / 13. März / 19 Uhr „We aren’t commodities for sale“ Filipino Overseas Workers in Japan und Hongkong

Vorträge / Videoscreenings

Kaoru Yoneyama, eine kurze Einführung über Overseas Filipina Workers und die strukturelle Kommodifizierung der Filipinas am Beispiel der philippinischen Entertainers in Japan.

Moira Zoitl, EXCHANGE SQUARE – part of „Chat(t)er Gardens. Stories by and about Filipina Workers“. (D/HK 2005/2007, Videoserie).

Die Installation und Videoserie EXCHANGE SQUARE beschäftigt sich mit den vielfältigen Aspekten der Lebens- und Arbeitsverhältnisse philippinischer Hausarbeiterinnen in Hongkong. Moira Zoitl wird das Projekt kurz vorstellen und 3-4 exemplarische Videos zeigen.

Lizza May David, LOOKING INWARDS – Perspectives on filipino diaspora - Part 1 (D/HK 2007, 17 min, engl.) Der Blick auf die philippinische Hausarbeiterin wird umgekehrt, indem sie die Kamera selbst in die Hand nimmt.

Im Anschluss offene Gesprächsrunde zwischen Kaoru Yoneyama (Soziologin), Lizza May David (Künstlerin), Moira Zoitl (Künstlerin) und Alex Gerbaulet (Moderation).

Donnerstag / 27. März / 19 Uhr Global denken, lokal rebellieren – französische Verhältnisse

Filmscreening / Gesprächsrunde

Nach einer kurzen Einführung von Insa Breyer über „Der, die, das Fremde“ und die Unruhen in Frankreich wird der Film „Garçons Manqués“ von Susan Gordanshekan (D 2007, 34 Min., Sprache: fr mit dtUT) gezeigt. Ein filmisches Portrait über Imane, ein 15 jähriges Mädchen aus dem Pariser Vorort Montfermeil, in dem vor zwei Jahren die Vorstadtkrawalle ihren Anfang nahmen.

Im Anschluss Gesprächsrunde zwischen Insa Breyer (Politologin), Susan Gordanshekan (Filmemacherin) und Alex Gerbaulet (Moderation).

Samstag / 5. April / 14-22 Uhr The Global Alien sessions vol.1

Performances:
• THE GLOBAL ALIEN SESSIONS VOL.1 – eine sich selbst komponierende Klangskulptur / Hieroglyphone, Verstärker & Guests
• EXCHANGING T-SHIRTS WITH ALIENS
• THE MIXING OF THE SPIRIT

Vermittlungsprogramm:

Global Alien in Kooperation mit der Anna-Siemsen-Oberschule/ Neukölln:
DAS ANDERE ICH – Markenkleidung als Camouflage, Dokumentation/ Arbeitsergebnisse des Workshops – zu sehen in der Ausstellung

Sandra Contreras
Anja Sommer
Klasse 8/3 der Anna-Siemsen-Oberschule/Neukölln
mit Herrn Hujer

Donnerstag / 17. April / 19 Uhr Üben für Utopia

Filmscreening / Diskussion

Nele Wohlatz, Üben für Utopia (2006/2007, 66 Min., D/AR, Sprache: es/dt mit dtUT)
Buenos Aires 2006/2007: Fabrikbesetzer üben, ihre bankrotten Fabriken zu kollektivieren. Eine Theatercompany aus Berlin-Mitte übt, ein Stück über Kollektive auf die Bühne zu bringen. Ich übe, mich der einen und der anderen Gruppe filmend anzunähern und zu verstehen, was sie da tun. Was kann das eine mit dem anderen verbinden? Wie kommen Kunst und Politik zusammen?

Diskussionen um neue Arbeitsformen stehen in einer engen Wechselbeziehung zu Konzepten der Selbstorganisation: Einerseits werden überall staatliche Programme zurückgefahren andererseits halten immer weniger Menschen den kapitalistischen Druck aus und greifen auf alternative Konzepte als ein Mittel zum selbst bestimmtem oder widerständigem Handeln zurück.

Im Anschluss Diskussion mit der Filmemacherin.

Sonntag / 27. April / ab 17 Uhr Finnissage: The Global Alien sessions vol.2

Performances:
• THE GLOBAL ALIEN SESSIONS VOL.2 – eine sich selbst komponierende Klangskulptur / Verstärker, Hieroglyphone, MoogulatoR, pattysplanet, Boris Polonski & Guests
• EXCHANGING T-SHIRTS WITH ALIENS
• THE MIXING OF THE SPIRIT

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin
Tel. +49 (0) 30-90298-1455, Fax.-1453
bethanien@kunstraumkreuzberg.de
www.kunstraumkreuzberg.de

Öffnungszeiten: täglich 12-19 Uhr
U-Bahn: Kottbusser Tor, Görlitzer Bahnhof / S-Bahn: Ost-Bahnhof
Bus: M 29, 140

GLOBAL ALIEN wird unterstützt von:

Anna-Siemsen Oberschule
in Berlin/Neukölln

Kurt Eisner Kulturstiftung

plastique fantastique



Arts Council Korea

Montana

die tageszeitung



KUNSTRÅDET
Danish Arts Council

Kontakt Global Alien
info@globalalien.net

Grafik/Foto: Lizza May David

Kontakt
Stéphane Bauer
Leiter Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
Tel. +49 (0) 30-90298-1455